



Bewirtschaftung der Vermögensanlagen

Anlagegrundsätze

Die Pensionskasse Nest verwaltet aktuell Vorsorgevermögen im Wert von rund 2 Milliarden Franken. Als oberstes Ziel der Bewirtschaftung des Vermögens gilt es sichere Renten für die Destinatäre zu generieren. Es ist sicherzustellen, das finanzielle Gleichgewicht der Sammelstiftung nachhaltig zu stärken. Als führende ökologisch-ethische Pensionskasse hat Nest seit Beginn ein «Nachhaltigkeitsprofil» in ihren Anlagerichtlinien verankert. Die Anlagen sollen nach ökologischen und sozialen Kriterien ausgewählt werden. Sie haben zum Strukturwandel in eine nachhaltige Wirtschafts- und Gesellschaftsweise beizutragen. Es gilt stets das Gleichgewicht zwischen Sicherheit, Nachhaltigkeit, Rendite, Risiko, Liquidität zu halten.

Von den Anlagerichtlinien zum nachhaltigen Anlageportfolio

Die Nachhaltigkeitsvorgaben werden in ein Profil überführt: Dieses ist definiert durch Ausschlüsse von Geschäftsbereichen (z.B. Waffen) und -tätigkeiten (z.B. Korruption), und durch ein Nachhaltigkeitsrating (Positive Screening). Die Nachhaltigkeitsratingagentur Inrate AG setzt das Nest-Nachhaltigkeitsprofil in eine investierbare Titelliste um. Dabei kommt der «Best in Service»-Ansatz zur Anwendung: Beurteilung betreffend Sozial- und Öko-Verträglichkeit von Unternehmungen auf Betriebs- sowie Produktebene, die vergleichbare Services auch branchenübergreifend anbieten, zum Beispiel Energieproduzenten. Daraufhin erfolgt die Portfolio-konstruktion, basierend auf diesem Nachhaltigkeits-Universum. Nest trennt die Nachhaltigkeit vom Portfoliomanagement und folgt einem Impact-Ansatz (Nachhaltigkeitsgrad der Unternehmungen). Mit dem eingeschränkten Universum aufgrund des strengen Ratings hat Nest gute Erfahrungen: Kompetentes Portfoliomanagement kann mit dieser höheren Selektivität problemlos umgehen – siehe Abb. 3.

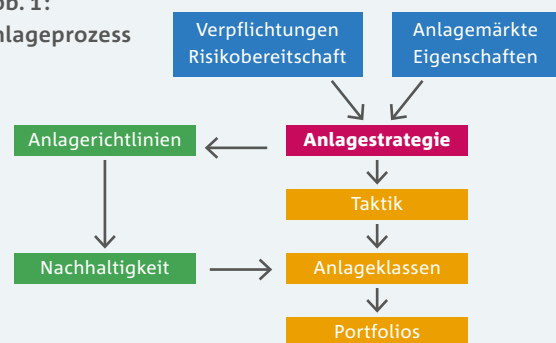
Weitere Informationen zu Themen im Bereich nachhaltiges Investieren wie CO₂-Reporting finden Sie unter: www.nest-info.ch/anlagen/team-anlagen

Organisation, Anlageprozess Anlagerglement

Die Anlagen der Nest Sammelstiftung werden an der **Anlagestrategie** ausgerichtet (Abb. 1). Diese verbindet die Eigenschaften der Anlagemärkte mit den Verpflichtungen und Vorgaben der Verzinsungen. Sie wird vom **Stiftungsrat** festgelegt.

Abb. 1:

Anlageprozess



Die **Anlagekommission** ist für die Umsetzung der Anlagestrategie verantwortlich. In diesem Rahmen hat sie Steuerungs-, Überwachungs- und Kontrollfunktionen. Sie befasst sich mit der Bewirtschaftung des Vermögens, der **Taktik**, den einzelnen **Anlageklassen** und der Auswahl und Überwachung der spezialisierten **Portfoliomanager**, welche die einzelnen **Portfolios** verwalten. Zudem überprüft sie die Einhaltung der Anlagerichtlinien und erarbeitet Entscheidungsgrundlagen für den Stiftungsrat. Die Anlagekommission wird vom Team Anlagen unterstützt, welche unter anderem das operative Geschäft führt.

Die Mitglieder der Anlagekommission vereinen langjährige Erfahrungen in der Anlagepolitik, der taktischen Vermögenszusammensetzung, im Portfoliomanagement und in der Investment-Selektion. Die Zusammensetzung der Mitglieder stellt sicher, dass vertiefte Kenntnisse in allen Anlageklassen gewährleistet sind. Sie weisen langjährige leitende Funktionen in den Bereichen Consulting, Vermögensverwaltung, Banken, Versicherung und Immobilien aus.

Strategie und taktische Vermögensaufteilung

Die **Strategie** besteht aus einer Gewichtung verschiedener Anlageklassen (Abb. 2). Bei der Festlegung wird der Stiftungsrat von Fachspezialisten begleitet. Dies erfolgt unter Berücksichtigung unserer Verpflichtungen und Risikofähigkeit sowie der Eigenschaften der Anlagemärkte, insbesondere zu erwartender Renditen, Risiken und Korrelationen der verschiedenen Anlageklassen. Sie ist auf längere Sicht ausgerichtet und wird alle vier bis fünf Jahre überprüft.

Die **Taktik** innerhalb der Bandbreiten wird benutzt, um mittelfristige Chancen (drei bis sechs Monate) innerhalb einer ausgewählten Anlageklasse wahrzunehmen. Die daraus resultierende Abweichung von der Strategie ist gewollt und dient zur Optimierung der Gesamtrendite.

Abb. 2: Vermögensaufteilung nach Anlageklassen

Stand: Dezember 2015

Anlageklassen	Bandbreiten Taktik		Strategie 2015
	min.	max.	
Liquidität	0	/ 15	1
Nominalwerte CHF	20	/ 34	27
Obligationen CHF	20	/ 34	
Hypotheken Darlehen			
Nominalwerte Fremdwährungen	6	/ 12	9
Obligationen FW	6	/ 12	9
Aktien	21	/ 39	30
Schweiz	4	/ 8	6
Global	15	/ 25	20
Emerging Markets	2	/ 6	4
Immobilien	17	/ 29	23
Schweiz	17	/ 29	23
Global	0	/ 0	0
Alternative Anlagen	2	/ 15	10
Private Equity	2	/ 6	5
Diverse	0	/ 9	5
			100

Überdurchschnittliche Renditen im 10-Jahresvergleich

Die Anlageperformance der vergangenen zehn Jahre spricht für den Nest-Ansatz: Die Gesamtpendance lag meistens über dem Durchschnitt des Credit-Suisse-Pensionskassen-Index. Diese überdurchschnittliche Entwicklung wird vor allem in Krisen deutlich. Zudem belegt Nest mit einer Anlageperformance im Pensionskassenrating der «SonntagsZeitung» stets Spitzenplätze.

Das Gesamtergebnis (Abb. 3) der Nest Sammelstiftung macht deutlich: Ökologie und Rentabilität schliessen sich nicht aus.

Abb. 3: Renditen 2006 bis 2015

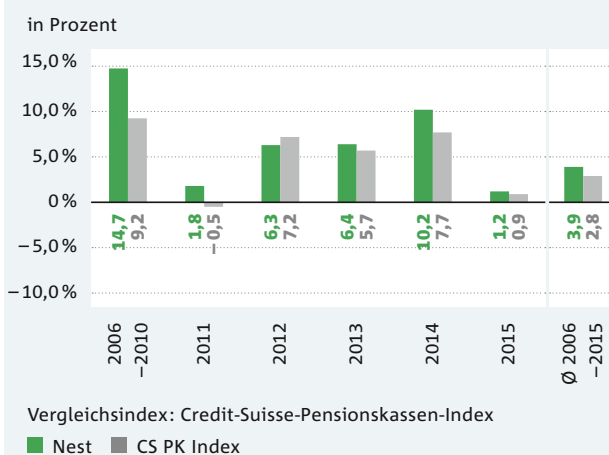
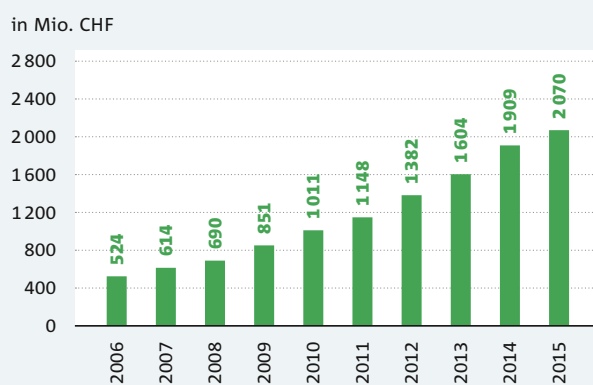


Abb. 4: Anlagevermögen 2006 bis 2015



Besuchen Sie unsere Website!

› www.nest-info.ch

Nest Sammelstiftung
Molkenstrasse 21
8004 Zürich

T 044 444 57 57
F 044 444 57 99
info@nest-info.ch
www.nest-info.ch

Nest Fondation collective
10, rue de Berne, 1201 Genève
T 022 345 07 77
F 022 345 07 79



die ökologisch-ethische Pensionskasse